

glaube dieser doch nicht, dass man diese Zahl erreichen werde. Sobald das Werbegeld [in Altdorf] eingetroffen sei, werde ihm Landschreiber [Karl Anton] Lusser Bericht erstatten. Gerne komme er seinem Willen nach und wolle, obwohl das Wetter eben jetzt sehr schön sei, heute nicht weiter als bis Amsteg reisen. Sobald er den Berg [St. Gotthard] passiert habe, werde er sich wiederum brieflich melden. Das Mittagessen werde er noch [hier] bei Oberst [Schmid] einnehmen.

"Dem bruoder haubtman [Beat Jakob II. Zurlauben] Undt gantzer familia min grues. Undt bitt Wan Jhr Je etwelche soldaten bekommen könnten, solche dem h. Obristen überschikken. Jch hab mit dem Frantzen grechnet er hat 21 tag in allem mit dem Jetzigen - Jch hab Jhm ein thaler geben, dafür er rechnung geben Wird. Man kan Jhm auch ein trinkgeld geben. die 18 soldaten haben 2 Undt ein halben tag hier Verbliben müossen, also ist man dem Megnet carli Moosen [?] dochterman schuldig 28 gl. Jch hab Jhm ein gschrift geben."

"Jch hab den landtschriber lusser umb alles zalt."

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben.
AH 37, 318-319

194

1687 Dezember 31., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN ANTOINE-MICHEL] TAMBONNEAU
AN RITTER UND AMMANN [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, ZUG

Er habe sehr gut daran getan, "de m'advertir de ce qui s'est passé dans la Commune de Barr au sujet de la part qu'elle doit avoir a la pension a Volonté dont j'l plaist au Roy [Ludwig XIV.] de gratiffier vostre Louable Canton et je suis fort surpris que dans une querelle particuliere Entre vôtre Ville [Zug] et ladite Commune [Streit um das Zugrecht auf ein Ried in Baar] dans laquelle je ne suis entré en aucune façon pour maintenir toujours entre Tous Les partys qui peuvent Se former En Suiste Une Egalité d'jnclination qui Conserve dans tous les Esprits une mesme affection pour le service de sa Majesté on Veuille faire Entrer Les Graces du Roy comme Une recompense ou Un chastement a ceux qui ont part a cette querelle, ils peuvent lasvider

[?] comme jls le trouveront a propos aux depens de qui jl appartiendra Sur leurs biens dans le pays Mais pour toucher a ce qui doibt estre distribué aux amis et serviteurs des sa Majesté par les ordres que je reçois d'elle mesme jl ne seroit pas juste que vous en laissassiez la liberté a ceux a qui le Roole de la pension ne doit estre Communiqué pour quelque cause que ce puisse estre, Et Sy (comme vous me mandés qu'elle la resolve) la Commune de Barr (ce que je n'ay garde de Croire) se portoit a tirer des mains du distributeur [Franz? Müller] le Roole de ce que vous luy donnés a partager dans ladite commune, vous pouvés dés a present luy Signifier qu'elle s'en repentiroit durant plusieurs années, s'jl me Vient jcy quelqu'Un de leur part, Je scay ce que j'auray a leur dire en attendant quoy qu'jls puissent vous alleguer vous garderés s'jl vous plaist la pension de toute la Commune jusques a nouvel ordre, et s'jl y a quelqu'Un qui le trouve mauvais vous m'en donnerés advis."

"betrifft die barer begären"

Original, in franz. Sprache, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zur-
lauben.

AH 37, 321-323 - Blatt 323^r leer

195

1688 Februar 16., Luzern

A

BRIEF VON [JOHANN RUDOLF] DUERLER AN RITTER UND AMMANN [BEAT
JAKOB I.] ZURLAUBEN, ZUG

"Weilen hisiges Ohrt [Luzern] nit in den Uffbruch [für Venedig gegen die
Türken]¹ consentiert, glaube ich auch nit das mit guter Manier hier Einige
öffentliche Werbung konte oder werde gestattet werden, also in warheit sich
druff nichts zu verlassen. Undt halte Eigentlich dafür, schon man kosten
anwenden würde, wär alles vergebens, den unsre [?] leüt gar nit schizig
zu disem krieg. So ich aber Je Einēn oder den andern hier vernemben
wurde, der lust hette, will ich wiss ihme Zu dem h. schwager wissen...."²
"Den Ludi Salibacher ... [?] Meister betreffent, hat Er schon underschid-
lichen Orten undt in Etlichen ocassionen gedient, undt so vill ich ihme
kenne, hat Er sich alzeit wol vertragen, gleichwol aber ist Er Etwas varia-
bile, undt besunderlich in sin gedankhen, sonst usert deme glaube, das Er
sich wol vertragen wird, undt so Er Einmal in so weith entlegnes Ohrt Ein-